



Heinz Meyer,
Geschäftsführer
CH Media Print AG

Langfristige Planungssicherheit für unsere Kunden

Was bedeutet diese Investition für unsere Kunden?

Wir können unseren Druckkunden langfristig attraktive Zeitfenster in der Primetime anbieten, da mit der Neuinvestition die Produktion von mehreren Zeitungen parallel erfolgt. Durch die neue Variabilität der Infrastruktur können Flexibilität und kurzfristige Umfangsänderungen der Publikationen zur Verfügung gestellt werden. Dies gibt unseren Verlagskunden und Detailhändlern Sicherheit und hohe Qualität ihrer Produkte, welches die

wichtigsten Eckpfeiler für eine verlässliche, langjährige Partnerschaft sind.

Welchen Wettbewerbsvorteil verschafft uns diese Investition?

Langfristige Planungssicherheit für die Druckprodukte unserer Verlagskunden und Detailhändler und dass wir sie dabei mit unserem hohen technischen Know-how unterstützen.

Wir sind der führende Anbieter in der Schweiz. Welche Feedbacks erhältst du von Kunden-

seite zu dieser Investition – und welche Erwartungen gilt es jetzt zu erfüllen?

In den Kundengesprächen spüre ich Sicherheit, Dankbarkeit und Freude, dass wir ein langfristiger, verlässlicher Druckpartner für die ganze Schweiz sind. Durch Konsolidierungen und Schliessungen von Druckstandorten haben unsere Kunden die Erwartung an uns, dass wir hier die Verantwortung für die schweizweite Präsenz und kontinuierliche Unterstützung an unseren Druckstandorten St. Gallen und Aarau übernehmen.



Adrian Hammer,
Produktionsleiter
in Aarau

Der modernste und leistungsfähigste Maschinenpark bis Ende 2026

Du hast intensiv an dem Projekt gearbeitet – was bedeutet dieser Entscheid persönlich für dich?

Ich persönlich bin über den positiven Entscheid sehr glücklich. Wir haben nun die Möglichkeit, die Fachbereiche Druck und Weiterverarbeitung optimal für die Zukunft aufzustellen. Dank der Investition gewinnen wir an Flexibilität und können unser Druckvolumen weiter steigern.

Du bist der Projektleiter des Projekts PRINT LEADER – was kommt in den nächsten Monaten auf dich zu?

Es kommt eine sehr spannende und intensive Zeit auf mich zu. Das Grundgerüst für die Erweiterung im Druck und der Weiterverarbeitung steht. Nun geht es darum, zusammen mit den Lieferanten Ferag und Koenig & Bauer die Detailplanung zu erstellen und dann das Projekt gemeinsam erfolgreich umzusetzen. Die Herausforderung liegt

darin, dass wir in der Weiterverarbeitung bei vollem Betrieb eine Versandlinie abbauen und an gleicher Stelle wieder aufbauen. Das ist sozusagen eine Operation am offenen Herzen. Gleichzeitig werden wir im Druck einen zusätzlichen Falzapparat installieren.

Gibt es noch weitere wichtige Aspekte?

An den beiden bestehenden Druckanlagen werden wir zusätzlich ein umfassendes Retrofit-Programm durchführen, damit wir nach der Inbetriebnahme alle acht Drucktürme und drei Falzapparate steuerungstechnisch auf dem neuesten Stand der Technik haben. Die Umbauphase dauert fünf Monate. Während dieser Zeit steht uns eine verringerte Produktionskapazität in der Weiterverarbeitung zur Verfügung. Eine weitere grosse Herausforderung ist die Produktionsplanung während

des Umbaus. Das Hauptziel besteht darin, unsere Kunden weiterhin im gewünschten Zeitfenster zu bedienen.

Was heisst das? Wo stehen wir konkret Ende 2026?

Ende 2026 werden wir in Aarau den modernsten und leistungsfähigsten Maschinenpark zur Verfügung haben. Wir haben die Möglichkeit, unser Druckvolumen um 30 % zu steigern.

Welche Chancen eröffnet dieses Projekt für unsere Mitarbeitenden – sei es in der Produktion, in der Weiterbildung oder bei neuen Technologien?

Unsere Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, an den modernsten Anlagen zu arbeiten. Zusätzlich gewinnen wir in der Weiterverarbeitung an Flexibilität. Da wir die Müller Martini Versandlinie durch eine Ferag Versandlinie ersetzen, wird die Komplexität in der Weiterverarbeitung reduziert.

Fotos: VSD / CH Media, Severin Bigler, zVg

VOGT-SCHILD / DRUCK
print- & publishing-services

Vogt-Schild Druck AG, Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
058 330 11 95, www.vsdruk.ch, info@vsdruk.ch

ch media print

CH Media Print AG
Neumattstrasse 1, 5000 Aarau, und Im Feld 6, 9015 St. Gallen
058 200 42 70, print@chmedia.ch

Falls Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten wollen, melden Sie dies bitte bei Evelyn Howell, Marketingverantwortliche,
058 330 11 95, evelyn.howell@chmedia.ch

f in **printed in**
switzerland

myclimate
Wirkt. Nachhaltig.
Drucksache
myclimate.org/01-25-311430

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier | Fördert gute Waldbewirtschaftung
FSC® C012018



VOGT-SCHILD / DRUCK **ch media print**

Informativ, aktuell und sachlich – Wissenswertes für Ihre Druckprojekte

Winter 2025

Vision 2035 mit bedeutender Investition gestartet

Was auf den ersten Blick unspektakulär klingt, entfaltet beim genaueren Hinsehen seine Tragweite. Zwei Punkte sind dabei besonders wichtig:

1. DAS führende Kompetenzzentrum – nicht EIN führendes. Bereits heute zählen wir mit unseren Standorten in Aarau und St. Gallen zu den führenden Kompetenzzentren der Branche. Dies haben wir durch zahlreiche innovative Kundenprojekte immer wieder unter Beweis gestellt. Mit der fortschreitenden Konsolidierung des Schweizer Zeitungsdruckmarkts, der Schliessung des Druckzentrums Bussigny (2025) sowie der bevorstehenden Schliessung des Druckzentrums Bubenbergr in Zürich und der nun gestarteten Grossinvestition am Standort Aarau wird die CH Media Print AG ab 2027 das führende Kompetenzzentrum für den Zeitungsdruck in der Schweiz sein.

2. Der Blick auf 2035 – und darüber hinaus. Unser Ziel ist nicht nur, bis 2035 die Führungsrolle zu übernehmen, sondern sie auch langfristig zu sichern. Dieses klare Bekenntnis der Familie Wanner wird mit der Investition in Millionenhöhe in einen zusätzlichen Hochleistungsfalzapparat von Koenig & Bauer sowie in eine moderne, flexible Versandlinie von Ferag eindrucksvoll untermauert. Damit setzen wir ein starkes Zeichen für die Zukunft der gedruckten Zeitung – und geben unseren Kundinnen und Kunden die Gewissheit: Sie haben auf den richtigen Partner gesetzt. Auch in zehn Jahren werden wir die geforderte Qualität und Leistung zuverlässig erbringen.

Die Hauptinvestitionen – Falzapparat und Versandlinie – werden durch weitere Modernisierungen begleitet: **ein Upgrade der Drucklinien 1 und 2, innovative Robotiklösungen in der Logistik sowie neue, hocheffiziente Prozesse** entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Ich lade Sie herzlich ein, sich bei einem ersten Rundgang selbst ein Bild zu machen.

Herzlichst

M. Steiner

Rolf Steiner, Geschäftsführer Vogt-Schild Druck AG
Gesamtleitung Geschäftsfeld Printing



Michael Wanner,
CEO CH Media

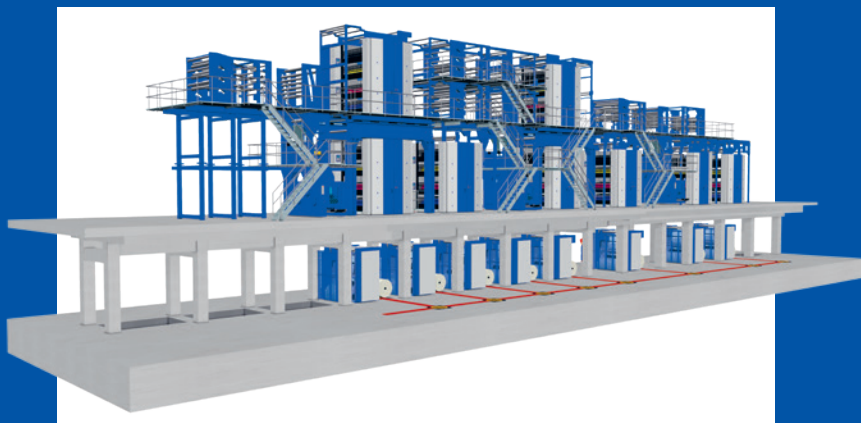
«Der Zeitungsdruck gehört zur DNA unseres Unternehmens»

«Die Investition ist für uns von zentraler Bedeutung. Der Zeitungsdruck gehört zur DNA unseres Unternehmens und unsere Vision ist klar: Wir sind das führende Kompetenzzentrum für die gedruckte Zeitung in der Schweiz. Mit modernen, effizienten Anlagen, hoher Automatisierung und klaren Qualitätsstandards sind wir für unsere Kunden ein verlässlicher Partner.»

Das grösste Druckzentrum der Schweiz schliesst, CH Media investiert – weshalb und warum gerade jetzt? Und wie hoch ist dabei das Investitionsvolumen?

Der Zeitungsdruckmarkt in der Schweiz verändert sich gerade fundamental und diese Chance wollen wir nutzen. Bereits in diesem Jahr konnten wir zahlreiche neue Publikationen für unsere Druckstandorte in St. Gallen und Aarau dazugewinnen. Um die erhöhte Auslastung zu bewältigen und uns gleichzeitig für weitere, neue Druckaufträge fit zu machen, stärken wir mit den Investitionen unsere Kapazität und Flexibilität. So sichern wir die Produktion für unsere eigenen Titel sowie für Drittkunden auf Jahre hinaus. Das Investitionsvolumen umfasst einen tiefen zweistelligen Millionenbetrag.

FALZAPPARAT UND VERSANDLINIE



Unsere hochautomatisierte Druckanlage von Koenig & Bauer mit insgesamt acht Drucktürmen und drei Falzausgängen. Dank des dritten Falzapparats können wir unser Druckvolumen massiv erhöhen und schaffen 50 % mehr Kapazität in der Primetime.



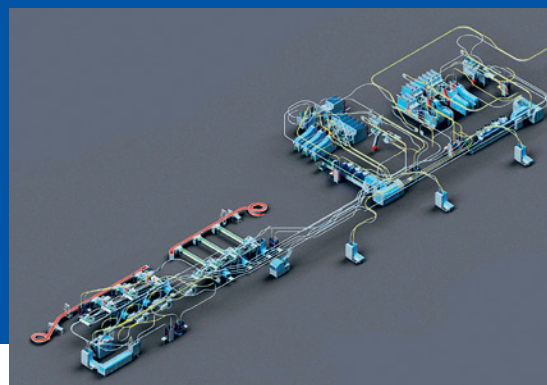
Welchen Stellenwert hat der Zeitungsbereich für dich?

Er ist strategisch wichtig. Wir sind überzeugt, dass die gedruckte Zeitung noch länger leben wird, als viele annehmen. Natürlich wächst das Geschäft nicht mehr, aber auch in einem rückläufigen Markt kann man erfolgreich sein und Marktanteile gewinnen. Darum investieren wir – nicht aus nostalgischen Gründen, sondern ganz unternehmerisch.

Welche Zeitungen liegen bei dir auf dem Morgentisch?

Unter der Woche konsumiere ich Medien vielfältig, schnell und querbeet – auch über unsere eigenen Produkte hinaus. Natürlich komme ich nicht jeden Morgen dazu, alle unsere 17 Zeitungen zu lesen – aber ich werfe regelmässig einen Blick hinein, um ein Gefühl für die Themen, die Tonalität und die Relevanz zu behalten. Mein Stammblatt ist das Badener Tagblatt, digital ist es watson.

Die optimierte Platzierung der Wickel- und Einstellbereiche sowie die Trennung vom Adressier- und Paketiersystem ermöglichen uns deutlich effizientere Logistikprozesse. Der Aufstellungsort ist so gewählt, dass die beiden Wickel- und Einsteckbereiche nahe beieinanderliegen und räumlich vom Adressier- und Paketiersystem getrennt sind. Dies ermöglicht uns, unsere Logistikprozesse beim Beilagenhandling weiter zu optimieren. Dank kurzer Wege können beide Anlagen von einem Beilagenpool bedient werden, was sich positiv auf die Zeit, den Platz und die Personalplanung auswirkt.



CH Media Print investiert in die Zukunft – mit klarem Leistungsversprechen

Seit Anfang Jahr ist Stefan Wabel als COO von CH Media auch für den Geschäftsbereich Zeitungsdruck verantwortlich. Kaum im Amt, begleitet er eines der grössten Infrastrukturprojekte der letzten Jahre – eine Grossinvestition, die den Druckstandort Aarau modernisiert und stärkt. Für Wabel steht fest: Diese Investition ist ein klares Leistungsversprechen an die Kundinnen und Kunden.

«Wir machen uns als Team fit, um die erneuerte Infrastruktur optimal für unsere Kunden einsetzen zu können», erklärt er. Besonders beeindruckt zeigt sich Wabel vom Engagement und der

«Mehr Kapazität, höhere Stabilität, bessere Weiterverarbeitung und Logistik – das ist unser Ziel.»

Professionalität seines Teams: «Hier arbeiten Menschen mit grossem Know-how, die Tag und Nacht Höchstleistungen vollbringen – und die sich sehr auf die neue Druckinfrastruktur freuen.» Die Projektplanung verlief akribisch und professionell.

Unter der Leitung von Rolf Steiner und Heinz Meyer wurde das Investitionsprojekt Schritt für Schritt vorbereitet und durch alle Gremien getragen. Jetzt steht die entscheidende Phase bevor: die Umsetzung. Gemeinsam mit den langjährigen Partnern Koenig & Bauer und Ferag soll die neue Infrastruktur bis Oktober 2026 erfolgreich in Betrieb gehen.

Auch persönlich steht Wabel zur gedruckten Zeitung – für ihn ein Symbol für Verlässlichkeit und Struktur. Sie hilft ihm, sich effizient zu informieren und den Überblick zu behalten. «Das Wichtigste steht vorne, dann folgt der vertraute Ablauf durch die Ressorts – mit dem Sport als klarem Schlusspunkt», sagt er. Sein Arbeitsweg von Luzern nach Aarau dient dabei oft als Lese-moment: die Regionaltitel digital, die Coopzeitung und das Migros-Magazin in gedruckter Form. «Beide stammen aus unseren Druckereien – und ich lege sie stolz auf den Küchentisch. Zwei tolle Produkte, die zeigen, wofür CH Media Print steht: Qualität, Zuverlässigkeit und Begeisterung für das gedruckte Wort.»



Stefan Wabel,
COO CH Media



Dank des Paketabtransportsystems der Ferag werden die fertig produzierten Zeitungspakete automatisiert in das Untergeschoss zum Abtransport geführt.



Die neue Versandlinie der Ferag beinhaltet dieselben funktionalen Komponenten wie die Ferag Versandlinie (Bild), welche im Jahr 2018 erfolgreich in Aarau installiert wurde.



Das RollSertDrum-System (RSD) bildet das Herzstück der neuen Versandlinie. Insgesamt können vier Beilagen über die Handanleger und zwei ab Wickel dem Hauptprodukt hinzugefügt werden.



Die Versandlinie ist mit drei Multi-Stack-Systemen ausgestattet, die jeweils aus einem Paketkreuzleger, einem Deckblatt-Auflage-system und einer Längs- und Quer-Umreifungsmaschine bestehen. Diese drei Systeme ermöglichen es uns, bis zu 90 Zeitungspakete pro Minute zu fertigen.